

Statusbericht zum Projekt Grundinstandsetzung der Elisabethbrücken (BR 022-023)

PSP 8.54101025.700/705

Stand: 31.03.2018

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Brückenbauwerke BR 022-023, Elisabethbrücken, überführen die Bundesstraße B 80 über die Elisabethsaale.

Als eine von drei möglichen Saalequerungen innerhalb der Stadt stellen die Brückenbauwerke im Zusammenhang mit dem Hochstraßenkomplex und unter Berücksichtigung der örtlichen und lagemäßigen Gegebenheiten die wichtigste und unverzichtbarste Überführung über den Fluss Elisabethsaale dar.

Die vorhandenen Brückenbauwerke wiesen erhebliche Schäden insbesondere an den Überbauten auf. Es bestanden Risse, Hohlstellen und Betonabplatzungen sowohl an den Außenseiten als auch in den Hohlkästen. Die vorhandene Bewehrung, Teile der Spannstähle lagen frei und die vorhandene Betondeckung war allgemein nicht ausreichend.

Daraus bedingt war die Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit der Ingenieurbauwerke beeinflusst. Im Zuge der Grundinstandsetzung wurden diese Mängel und Schäden behoben und beseitigt.

Eine Förderung der Maßnahme erfolgte über das Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- VI/2015/00767 Stadtrat 24.06.2015 Baubeschluss Grundinstandsetzung der Elisabethbrücke
- VI/2016/01706 Stadtrat 27.04.2016 Vergabebeschluss für Bauleistungen an die Fa. Grötz

Darstellung des Projektfortschritts

Die beauftragten Bauleistungen zur Grundinstandsetzung wurden bis auf Restleistungen fertiggestellt.

Themen Projektumsetzung

Die Umsetzung des Vorhabens erfolgte planmäßig.

Die Restleistungen werden in 2018 nach Verkehrsfreigabe der Hochstraßenbrücke in der verkehrsarmen Zeit (Sommerferien) ausgeführt.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss:

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt der Stadt Halle (Saale).

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar.

Gesamtkosten:	1.503.700,00 Euro
Fördermittel:	1.269.100,00 Euro
Eigenmittel:	234.600,00 Euro

Kostenstruktur Stand 31.03.2018:

Gesamtkosten	1.653.700,00 Euro
Fördermittel:	1.419.100,00 Euro
Eigenmittel:	234.600,00 Euro

Die Kostenfortschreibung auf Grund des Ausschreibungsergebnisses erfolgte mit der Haushaltsplanung 2017ff. Die Kostenanpassungen werden über die Pauschalzahlungen kommunaler Straßenbau ausgeglichen.

Die Gesamtmaßnahme befindet sich im aktuellen Budget.